



Der Vorstand des Vereins „Hallo Kongo“, von links: Michael Nagel, Beatrice Domin, Birgit Schoenenberger, Fritz Jähnichen und Nicole Thieke gemeinsam mit „Super-Pate“ Volker Engel aus Konstanz (3. von links). BILD: KLEINSTÜCK

90 Afrikaner werden betreut

Verein „Hallo Kongo“ wartet mit erfreulichen Zahlen auf und will kongolesische Schule retten

Uhldingen-Mühlhofen (hk) „Unser Verein hat die schöne Aufgabe, Kindern und deren Eltern im Kongo Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu machen.“ Nicole Thieke, Vorsitzende des Vereins „Hallo Kongo“, freute sich während der Jahresversammlung im evangelischen Gemeindehaus in Oberuhldingen, dass derzeit rund 90 Kinder und Jugendliche aus der Demokratischen Republik Kongo im Patenprogramm des Vereins sind. Ihnen wird so eine Schulausbildung ermöglicht. Zweck des Vereins ist es laut Thieke, Projekte zu fördern, die den Menschen im Kongo zugute kommen. Dazu gehörten neben der Vermittlung von Patenschaften für kongolesische Schüler meist mittelloser Eltern auch Spenden für die Projekte, die im zurückliegenden Jahrzehnt um die Patenschaften herum aufgebaut worden seien.

Thieke berichtete von langjährigen Patenkindern wie Deis, seit 2000 Pa-

„Hallo Kongo“

Die Arbeit des Vereins kann durch Spenden auf das Konto 2 19 36 05 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg, Bankleitzahl 690 517 25, unterstützt werden. Weitere Informationen bei Nicole Thieke, Telefon 0 30/85 40 52 73.

@ Informationen im Internet:
www.hallo-kongo.de

tenkind, der sein Studium der Betriebswirtschaft abgeschlossen habe. Zwei weitere junge Kongolesen seien qualifizierte Informatiker, Nancy werde in einem Jahr Chefsekretärin „und Navic studiert mit viel Mut und Ausdauer, um in fünf Jahren Ärztin zu sein“. Ihr Lob galt Volker Engel aus Konstanz, der einige Jahre zwei Patenschaften finanzierte, dann im Dezem-

ber des Vorjahres weitere vier und vor kurzem noch zwei neue übernahm, derzeit also insgesamt acht Patenschaften finanziell begleitet.

Seit 1996 unterhält der Verein Beziehungen zu den Schulen „Accademia“, „Lisanga“ und „Mpumbu“, die sich die Vorbereitung der Jugend auf den Neuaufbau ihres Landes zur Aufgabe gemacht haben. Diese werden durch Schüler-Patenschaften und projektbezogene finanzielle Hilfe unterstützt. Sorge macht derzeit die Accademia-Schule, die vom Eigentümer aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig verkauft werden muss. „Hallo Kongo“ will dazu beitragen, die Schule zu retten und weiter zu entwickeln.

Vor Ort ist der Verein einmal im Monat auf dem Wochenmarkt am Donnerstag in Uhldingen-Mühlhofen anzutreffen sowie mit einem Stand auf dem „KunstconTakt“-Markt in Mühlhofen sowie auf Weihnachtsbasaren und Märkten.